

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Dreisam-Kreis. 1814-1832 1829

41 (23.5.1829)

Anzeiger-Blatt

für den

Dreisam-Kreis.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegium.

Samstag

Nro. 41.

den 23. Mai 1829.

I. Dringliche Verordnungen.

(Die Ebaufsee, Geld-Freiheit für Getreide-Fuhren betr.)

Nro. 9822. Da neuerdings Zweifel entstanden sind, auf welche Getreide-Arten das Gesetz vom 21. Juni 1827 (Regierungsblatt Nro. XIII.) anwendbar sey, so wird mit Genehmigung des Großherzogl. Finanz-Ministeriums vom 5. Mai 1829 Nro. 2476. hiemit bekannt gemacht, daß sich das fragliche Gesetz lediglich auf folgende Fruchtarten beziehe, nämlich auf

„Kernen, Weizen, Roggen oder Korn, Gerste, Spelz oder Dinkel, Hafer, Buchweizen oder Haidekorn, Einhorn, Hirse (roh) und Mais oder Welschkorn.“

Karlsruhe den 15. Mai 1829.

Großherzoglich Badische Steuer-Direktion.

Cassione.

Vdt. Danzl.

(Den Gebühren-Bezug der Ortsgerichte für die Führung der
Gewährbücher betr.)

R. D. Nro. 6896. In Folge Erlasses des Großherzogl. Justiz-Ministeriums vom 4. d. Nro. 2089. wird zur allgemeinen Nachricht befohlen gemacht, daß

1) auch bei solchen Tauschverträgen, wo die zu vertauschenden Eigenschaften in verschiedenen Gemarkungen liegen, nur die einfache Gewährgebühr, d. h. also von jedem der beiden Ortsgerichte die Hälfte derselben bezogen werden dürfen;

2) daß der Gerichtsschreiber beim Verkauf oder Tausch ganzer Höfe oder Herrschaften sich ebenfalls für den Eintrag derselben in das Gewährbuch mit der vorschristmäßigen Gebühr von fünfzehn Kreuzern begnügen müsse.

Freiburg den 19. Mai 1829.

Großherzogl. Badisches Direktorium des Dreisamkreises.

Frbr. v. Türkheim.

Vdt. v. Harsch.

II. Bekanntmachungen.

(3) Nro. 5073. II. Sen. Auf die Anzeige des Handelsmann Aron Moses Fuld zu Frankfurt a. M. daß ihm nachstehende 59 Stück Großherz. Badische Loose abhanden gekommen seyen, als:

IV. Dienstauchten.

(1) Die Pfarrei-Permutation des Pfarrers Wolf zu Glotterthal mit Pfarrer Gauer in Griesheim hat die Staatsgenehmigung erhalten.

(1) Die durch die Resignation des Lehrers Zimmermann erledigte Lehrstelle in Blumenfeld ist dem bisherigen Schulverwalter Hieronymus Küsterer in Weil übertragen worden.

V. Gerichtliche Aufforderungen und Bekanntmachungen.

a) Schuldenliquidationen.

Andurch werden alle diejenigen, welche an folgende in Gant erkannte Personen etwas zu fordern haben, unter dem Präjudiz, von der vorhandenen Masse ausgeschlossen zu werden, zur Liquidation ihrer Forderungsmittel, und Abgabe ihrer Erklärung wegen Aufstellung eines Masse-Curators, Güterverkauf, Stundungs- oder Nachlass-Vertrag, entweder selbst, oder mittelst eines hinlänglich bevollmächtigten Anwalts zu erscheinen mit dem Anfügen vorgeladen, daß die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Anwesenden bestimmend angesehen werden:

Aus dem Oberamt Emmendingen.

(1) Des Michael Huber, Michaels Sohn, von Köndringen, auf
Mittwoch den 17 Juni,
Nachmittags 2 Uhr, in dießseitiger Oberamtskanzlei.

(1) Des Andreas Blum von Mundingen, auf

Montag den 22. Juni,
Nachmittags 2 Uhr, in dießseitiger Oberamtskanzlei.

(1) Des Matthias Fischer von Köndringen, auf

Dienstag den 16 Juni,
Nachmittags 2 Uhr, in dießseitiger Oberamtskanzlei.

Aus dem Bezirksamt Kenzingen.

(3) Des Joseph Weller, Sattler zu Endingen, auf

Dienstag den 2. Juni d. J.,
in dießseitiger Amtskanzlei.

Aus dem Bezirksamt Lörrach.

(2) Der Fridolin Hauser'schen Eheleute zu Füllingen, auf

Dienstag den 9. Juni d. J.,
Morgens 7 Uhr, in dießseitiger Kanzlei.

Aus dem Bezirksamt Müllheim.

(1) Des Martin Welohlin, Schmidt von Dattingen, auf

Montag den 15. Juni d. J.,
Vormittags 7 Uhr, im Gemeindeführungshaus zu Dattingen.

Aus dem Bezirksamt Schopfheim.

(3) Des Johann Jakob Döbelin von Kühlenbrunn, Vogtei Wies, auf

Montag den 1. Juni d. J.,
vor dem Theilungs-Commissar im Wirtshaus zur Krone in Schopfheim.

Abgeänderte Schuldenliquidation des Joseph Heidiri von Holzhausen.

(1) Die auf Donnerstag den 28. d. M. anberaumt gewesene Schuldenliquidation des in Gant erkannten Joseph Heidiri von Holzhausen, wird statt an diesem Tage nunmehr

Donnerstag den 4 Juni,
Nachmittags 2 Uhr, in dießseitiger Oberamtskanzlei abgehalten, was hiermit dessen Gläubigern in Bezehung auf die frühere dießseitige öffentliche Aufforderung vom 2. d. M. mit dem Anhang zur Kenntnis gebracht wird, daß die Ausbleibenden den Ausschluß von der vorhandenen Masse zu gewärtigen haben.

Emmendingen den 19 Mai 1829.

Großherzogl. Oberamt.

Nieder.

b) Verschollenheits-Erklärungen.

Nachbenannte Personen, welche auf die erlassene Vorladung weder selbst, noch auch deren Nachkommen erschienen sind, noch von welchen sonst eine Nachricht eingekommen ist,

werden hiemit als verschollen erklärt, und deren Vermögen ihren bekannten nächsten Anverwandten in fürsorglichen Besitz übergeben.

Aus dem Bezirksamt Ettlenheim.

(1) Des Schneidergesellen Joseph Schuler von Altdorf, unterm 12. Mai 1829 Nro. 8254, und zwar in Folge der diesseitigen öffentlichen Vorladung vom 22. April 1828.

Aus dem Oberamt Offenburg.

(3) Des Anton Sachs von Bühl, unterm 12ten Mai 1829 Nro. 12363., und zwar in Folge der diesseitigen öffentlichen Vorladung vom 25. Januar 1828.

c) Mündtods-Erklärungen.

Nachstehende Personen sind wegen Vermögens-Verschwendung im ersten Grade mündtods erklärt, und unter Aufsichtspflege des mitgenannten hiewegen verpflichteten Bürgers gestellt worden, ohne dessen Zustimmung kein in dem Landrechtslage 513. angeführtes Geschäft rechtsgültig abgeschlossen werden kann:

Aus dem Landamt Freiburg.

(2) Des Mathias Dengler, Rindfleischwirth in Kirchzarten, unterm 18 Mai 1829 Nro. 10391; Pfleger: Altvogt Schweizer und Messgermeister Ketterer von dort.

Aus dem Bezirksamt Schreyfheim.

(2) Des Johann Jakob Obbelin von Kühlenbrunn, Bogtei Bies, unterm 6. Mai 1829 Nro. 4010.; Pfleger: Friedlin Treffer von Kühlenbrunn.

Aus dem Bezirksamt Waldsbüt.

(3) Des ledigen Joseph Rosinger von Albert, unterm 6. Mai 1829 Nro. 7673.; Pfleger: Waisenrichter Gerspach von da.

VI. Bekanntmachungen verschiedener Inhalts.

Verlorne Obligation.

(1) Am 16. Mai ist von Kirchzarten bis Freiburg eine Obligation über 120 fl. verloren gegangen. Dieselbe war von Joseph

Göb von Norweil dem Christian Dräcksler von Ebenbach ausgestellt. (Der Tag der Ausstellung kann nicht angegeben werden.)

Der Finder dieser Obligation wird ersucht, solche an die diesseitige Amtskanzlei zu überliefern.

Freiburg den 22. Mai 1829.

Großherzogl. Landamt.

W e s e l.

B e k a n n t m a c h u n g.

(1) Einem wegen Diebstahl dahier in Untersuchung stehenden Inquisiten wurden nachstehende Effekten, über deren Erwerbungsart derselbe sich nicht ausweisen kann, in Verwahr genommen. Der allenfallsige Eigentümer derselben wird zur Anmeldung binnen 14. Tagen unter dem Bedrohen aufgefordert, daß nach deren Umsatz weiter darüber verfügt werden wird.

Verzeichniß der Effekten.

- 1) 3½ Stab dunkelgrüner Baumwollen-Manchester.
- 2) 1½ Stab ziegelrother Schwalb.
- 3) 3½ " grüngestreiftes Rübezeug.
- 4) Ein abgetragenes schwarz seidenes Halstuch mit rothen Franzen, mit L. bezeichnet.
- 5) Eine gestrickte schwarze baumwollene Schlaubaube.
- 6) Zwei Paar Fischband.
- 7) Ein Abrenblatt-Bobrer.
- 8) Ein Einsatz zu einem Drehstuhl.
- 9) 4 Stück altes Eisen.
- 10) Ein Zwerchsaß.

Freiburg den 16. Mai 1829.

Großherzogl. Landamt.

W e s e l.

Aufgefundener Leichnam.

(1) Es ist ein weiblicher Leichnam in der Gegend hiesiger Stadt im Rhein gefunden worden.

Wegen bereits sehr stark eingetretener Fäulniß war weder an der Gesichtsbildung noch an dem übrigen Körper etwas genau mehr zu erkennen, jedoch konnte deutlich wahrgenommen werden, daß keine Spur einer äußerlichen gewaltsamen Verletzung vorhanden war.

Die Körperlänge war 5 Fuß rheinischen Maaßes, die Augen, die Nase und die Oberlippe waren aus- und angefressen; die Zähne in der obern und untern Kinnlade waren gesund und keiner fehlte.

Die Bekleidung war eine violet geduppte sogenannte Patentkattun-Jacke, ein franz. leinener, blau gestreifter Rock, ein weiß wollener Unter-Rock, ein roth gewürfeltes baumwollenes Halstuch, eine blau gestreifte baumwollene Schürze, ein altes zerrissenes bänienes Hemd, ohne Zeichen, schwarze wollene Strümpfe, mit Stahlband als Strumpfbänder und schwarz lederne Namen-Schube.

Mannheim den 19. Mai 1829.

Großherzogl. Badisches Stadttamt.
Bad.

A u f f o r d e r u n g.

(1) Mit Beziehung auf unser früheres Ausschreiben vom 16. Februar d. J. wird Johann Georg Neff von Hertingen, eines zu Ober-Eggenen verübten Hemden-Diebstahls angeklagt, aufgefordert, sich binnen 4 Wochen zu seiner Verantwortung dahier zu stellen, widrigenfalls nach Lage der Akten gegen ihn erkannt und die Strafe auf Betreten gegen ihn vorbehalten werden wird.

Mühlheim den 11. Mai 1829.

Großherzogl. Bezirksamt.
Leusler.

A u f f o r d e r u n g.

(3) Am 1. d. M. sind auf dem hiesigen Jahrmarkt von einem Krämerstande 1 Paar neue Wetterschube entwendet worden. Dieselbe mögen 1 fl. 9 kr. werth seyn, und sind jetzt bei uns deponirt.

Der Eigenthümer dieser Schube wird aufgefordert, seine Ansprüche auf solche binnen 4 Wochen beweislich geltend zu machen, widrigens dieselbe dem Staat verfallen erklärt würden.

Waldkirch den 6. Mai 1829.

Großherzogl. Bezirksamt.
Meyr.

VII. Diebstahls-Anzeigen.

Nachstehende Diebstähle werden hienit

zur öffentlichen Kenntniß mit dem Ersuchen an sämtliche Gerichts- und Polizeibehörden gebracht, auf die Diebe und Besitzer der entwendeten Effekten zu fahnden, selbe zu arretiren, und dem betreffenden Amte wohlverwahrt einliefern zu lassen.

In dem Landamt Freiburg.

(1) In der Nacht vom 18. auf den 19. Mai wurden dem Bürger Ludwig Hufst in Dyingen

- 1) ein Begeissen vom Pfluge,
- 2) ein Sech,
- 3) eine neue Art,

sämmtliche Gegenstände mit L. H. bezeichnet, entwendet.

In dem Bezirksamt Waldkirch.

(2) In der Nacht vom 19. auf den 20. April ist dem Joseph Bernet von Prechtal ein Ziebfarren mit 2 beschlagenen Rädern, im Werthe von 10 fl., entwendet worden.

VIII. Fahndung.

(2) Der hier verhaftet gewesene unten signallirte Louis Leicht ist gestern Nacht flüchtig geworden. Indem man dieses zur öffentlichen Kenntniß bringt, ersucht man die Polizeibehörden, auf den Entwichenen fahnden, und ihn im Betretungsfalle hieher abliefern, oder wenn etwas von seinem Aufenthalt bekannt werden sollte, Nachricht hieher gelangen zu lassen.

Rheinbischofsheim den 8. Mai 1829.

Großherzogl. Bezirksamt.
Jäger Schmid.

S i g n a l e m e n t.

Louis Leicht ist 40 Jahre alt, mißt 6', hat einen starken Körperbau, breite Schultern, einen großen Kopf, ein rundes volles Gesicht, ein rundes Kinn, blaue Augen, blonde gelockte Haare, einen blonden Backenbart, eine gesunde Gesichtsfarbe, eine etwas dicke gebogene Nase, über welche 6 oder 8 blaue, von einem alten Schrottschuß herrührende Flecken laufen, einen großen Mund und gute Zähne. Sein Gang ist schwerfällig, schleppend und langsam, sein Blick frech

und dreiß. Er spricht neben seiner Muttersprache auch sehr gewandt französisch.

Bei seiner Entweichung trug er einen grauen tuchernen oder röthlich braunen Vieber-Überrock, graue Pantalons von Sommerzeug, eine schwarze tuchene oder gelbe Rique-Weite, ein farbiges Halstuch eine grüne tuchene Zippelkappe mit einem großen Schilde.

(2) Der unten signalisirte wegen Frucht-Diebstahls inhaftirt gewesene, beabsichtigte Soldat beim 1. Linien-Infanterie-Regiment Großherzog, Ludwig Seidenbinder von Bretten, ist in der vergangenen Nacht vom 10. auf den 11. d. M. ausgebrochen, und hat sich sogleich auf flüchtigen Fuß gemacht.

Sämmtliche respect. Polizei, Behörden werden ersucht, auf diesen höchst gefährlichen Menschen zu fahnden, und ihn im Betretungsfalle wohlverwahrt anher einzuliefern.

Bretten den 11. Mai 1829.

Großherzogl. Bezirksamt.
Ertel.

Signallement.

Ludwig Seidenbinder ist 26 Jahr alt, mißt 5' 7", ist schlanker Statur, hat schwarze Haare, dunkle Augen etwas gebogene Nase, mittlern Mund blasse Gesichtsfarbe, längliche Gesichtform und ist blattelnarbig. Auch trägt derselbe einen schwarzen Schnurrbart.

Bei seiner Entweichung trug derselbe eine blaue Militär Kappe mit rother Einfassung, einen dunkelblauen alten Wammes, desgleichen Hosen und eine gestreifte wollene Weste.

IX. Kaufanträge und Verpachtungen.

Wein-, Stroh- und Hefen-Versteigerung.

(1) Von den herrschaftl. Vorräthen werden in beliebigen Abtheilungen versteigert:
Am Mittwoch den 3 Juni d. J., Vormittags 9 Uhr, zu Endingen im Kronenwirthshaus

150 Saum 1828r Wein und
23 Bund Walzenstroh.

Am Donnerstag den 4. Juni, Vormittags 9 Uhr, zu Nordweil im Kronenwirthshaus

150 Saum Wein 1828r Jahrgangs und
16 " Weinlese.

Wozu die Liebhaber andurch eingeladen werden.

Kenzingen den 17. Mai 1829.

Großherzogl. Domänenverwaltung.
Kreuter.

Frucht-, Wein- und Hefe-Versteigerung.

(1) Montag den 15. d. M. Juni, Vormittags 9 Uhr, werden von den hiesigen herrschaftlichen Weinen

400 Saum 1828r Gewächs,

50 " Hefe und etwas Flos.

Nachmittags 2 Uhr, in Bischofsingen

197 Saum Wein und

7 " Hefe.

Dienstag den 16., Morgens 9 Uhr, auf dem Wasenweiler Specker

30 Malter Gerste,

versteigert, wozu man die Liebhaber einladet.
Richtlinsbergen den 19. Mai 1829.

Großherzogl. Domänen-Verwaltung.
Schweigert.

Bau-Afford-Begebung.

(1) Mittwoch den 10. Juni, Nachmittags 2 Uhr, werden zu Weingarten die zu 2937 fl. 40 kr. angeschlagene Arbeiten wegen Vergrößerung des Schulhauses an den Wenigstnehmenden öffentlich versteigert werden.

Ausfragende werden hiezu mit dem Bemerkten eingeladen, daß sich Auswärtige mit ortsgerechtlich ausgerichteten und amtlich beglaubigten Zeugnissen über ihr Vermögen auszuweisen haben, und daß der Bauplan nebst Kosten-Überschlag, so wie die näheren Bedinungen inzwischen auf hiesiger Oberamtskanzlei eingesehen werden können.

Offenburg den 12. Mai 1829.

Großherzogl. Bad. Oberamt.
Orff.

Versteigerung.

(1) Montags den 1. Juni d. J., Nachmittags 2 Uhr, werden im Wirthshause zu Wildthal aus der Verlassenschaft des

Müllers Johann Kunz von Herdern, 18 Fauchert Waldungen im Wildthaler Bann in 3 Classen eingetheilt, unter nachfolgenden Bedingungen an den Meistbietenden versteigert werden:

1) Der Anschlag beträgt 2140 Gulden, und zwar:

die 1. Classe	4 Fauchert	900 fl.
" 2. "	6 "	740 fl.
" 3. "	8 "	500 fl.
		2140 fl.

2) Der Kaufschilling wird auf die seitige Anweisung auf Georgi 1830, 31, 32 und 1833 mit Zins zu 5 pro Cent. von Ostern 1829 an bezahlt.

3) Stadtmündliche Ratification wird vorbehalten.

4) Für die Kaufsumme muß ein solventer Bürge gestellt werden.

5) Für Gütermaaß und Beschwerden wird keine Gewährschaft geleistet.

6) Das erste Unterpfands Recht bleibt bis zur gänzlichen Abbezahlung des Kaufschillings vorbehalten.

Freiburg den 16. May 1829.

Großherzogl. Stadtmündl. Revisorat.
Scharnberger.

Eigenschaften- und Fabrick-Versteigerung.

(1) Aus der Santmasse des Joseph Hasler, Neubauer von Waltershofen, werden am Dienstag den 16. Juni d. J.,

Mittags 1 Uhr, im Adlerwirthshause daselbst, einige Acker, Matten und Reben, auf sechs verzinliche Fahrstermine zahlbar, dann am

Mittwoch den 17. Juni, früh 9 Uhr, die in dieser Santmasse vorhandenen Fabricken gegen baare Zahlung öffentlich versteigert werden.

Freiburg den 18. Mai 1829.

Großherzogl. Landamts- Revisorat.
Sartori.

Eigenschaften-Versteigerung.

(1) Auf gerichtliches Exekutions-Erkenntniß werden den Joseph Beylerschen Eheleuten zu Buchheim am

Dienstag den 9. Juni d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, im Kronenwirthshause daselbst

eine Behausung sammt Zugehör, dann mehrere Fauchert Acker und Matten auf vier, und nöthigen Falls sechs verzinliche Fahrstermine zahlbar, öffentlich versteigert werden.

Freiburg den 18. Mai 1829.

Großherzogl. Land- Amts- Revisorat.
Sartori.

Schäferei Verpachtung.

(3) Die Eppinger städtische Gemeinds-Schäferei deren Bestand bis Michaeli d. J. sich endigt, wird bis

Dienstag den 2. Juni l. J., Nachmittags 2 Uhr, auf dem hiesigen Rathhaus auf weitere 6 Jahre zeitbeständig verlehnt.

Der Beständer darf 870 Stück Schaafe halten; auch hat derselbe das städtische Svaashaus nebst etwas Acker- und Wiesenland zu genießen.

Die Lusttragenden werden mit dem Bemerkten dazu eingeladen, daß die nähern Steigerungsbedingungen bei der Verleihung selbst werden bekannt gemacht werden.

Eppingen den 27. April 1829.

Großherzogl. Bad. Bezirksamt.
Ortallo.

Stamm- und Klosterholz-Versteigerung.

(1) In den herrschaftl. Waldungen Kropfbach und Ezenbach, Stauffener Forst, werden

Mittwoch den 27. d. M.,

Vormittags 10 Uhr,

12 Stämme Bau- und Nutzholz-Eichen,

2 Klafter Buchenholz,

67½ " Tannenholz und

2700 Stück Wellen

versteigert, wozu die Steigerer sich mit ortsgewöhnlichen Bürgschaftsscheine zu versehen haben, wenn ihre Gebote beachtet werden sollen. Kandern den 14. Mai 1829.

Großherzogliches Oberforstamt.
v. Wallbrunn.

Holz-Versteigerung.

(1) In dem herrschaftlichen Wald Schneckling Oberweiler Forst, werden

Montag den 1. Juni d. J.,
Vormittags 10 Uhr,
60 Stämme Bau- und Nutzholz-Tannen
und

14 Klafter Tannenholz
versteigert, wozu sich die Stelgerer mit ortsg-
gerichtliche Bürgschaftsscheine zu versehen
haben, widrigenfalls die Gebote nicht für
gültig angenommen werden.

Kandern den 18. Mai 1829.

Großherzogl. Bad. Oberforstamt.
v. Wallbrunn.

Abbruchs-Versteigerung.

(1) In Kappel werden die drei auf dem
vormaligen Gräflich von Bussfischen Hofgare

stehenden Gebäude einer nochmaligen Verstei-
gerung zum Abbruch ausgesetzt, nämlich:
ein großes 114 Schub langes Wohnhaus
mit Stroh gedeckt; eine 58 Schub
lange Scheuer, ebenfalls mit Stroh
gedeckt, und ein mit 1600 Ziegel ge-
decktes Back- und Waschhaus.

Die Versteigerung, wozu Kauflustige ein-
geladen werden, wird am

Freitag den 29. d. M.,
auf dem Schlupfhof in Kappel, Nachmittags
2 Uhr, vorgenommen.

Erbaet den 18. Mai 1829.
Grundherrlich v. Gaylingische Verwaltung.

Frucht - Preise.

Markt- Tag.	Namen der Markttorte.	Wai-	Halb-	Ker-	Rog-	Ger-	Erb-	Lin-	Wi-	Mol-	Ha-
		zen.	waiz.	nen.	gen.	sen.	sen.	fen.	schelf.	zer.	ber.
		fl. fr.									
Mai 16	Freiburg, beste	1 47	1 22	1 38	1 5	51				57	34
	mittlere	1 43	1 16	1 36	1	48				54	32
	geringere	1 36	1 12	1 31	54	45				51	27
15	Emending., beste	1 40									27
	mittlere	1 34	1 10		1 3	45					
	geringere	1 30									
11	Eudingen, beste	1 36	1 10		54	47				54	
	mittlere	1 28	1 8		50	44					
	geringere	1 20	1 3			40					
9	Kandern, beste			1 36					1 13		
	mittlere			1 32	52	52					
	geringere			1 28							33
12	Kenzingen, beste	1 28	1 13		1 2	50					30
	mittlere	1 27	1 12		1 1	46					28
	geringere	1 24	1 8		1	42					
14	Lörrach, beste			1 25					1 5		
	mittlere			1 21					1 4		
	geringere			1 18					1 2		
1	Müllheim, beste	1 39	1 15		1	54					
	mittlere	1 33	1 12		57	51					
	geringere	1 27	1 9		54	48					
13	Staufen, beste	1 39	1 18		1 3	54				58	
	mittlere	1 33	1 12		1	50				54	
	geringere	1 27	1 6		56	45				51	
14	Waldbirch, beste	1 48	1 15	1 34	1 3	48					28
	mittlere	1 36	1 12	1 30	1	46					
	geringere	1 30	1 10								

Dazu eine Beilage.

G. C. C. C.